



Ergebnisdarstellung

**ONLINE-BEFRAGUNG
ANGESTELLTENAUSSCHUSS NORDHESSEN
ZUM THEMA HOMEOFFICE/MOBILES
ARBEITEN**



ECKDATEN DER BEFRAGUNG

- ▶ Zeitraum: Mitte Juni bis Ende Juli 2020
- ▶ Ca. 2500 Emails versendet und einen Reminder
- ▶ Alle Angestellten Mitglieder der Geschäftsstelle Nordhessen mit Email-Adresse
- ▶ Alle Mitglieder in Betriebsräten in den Betrieben der Geschäftsstelle Nordhessen
- ▶ 386 Kolleginnen und Kollegen haben geantwortet = Rückläuferquote von ca. 15%



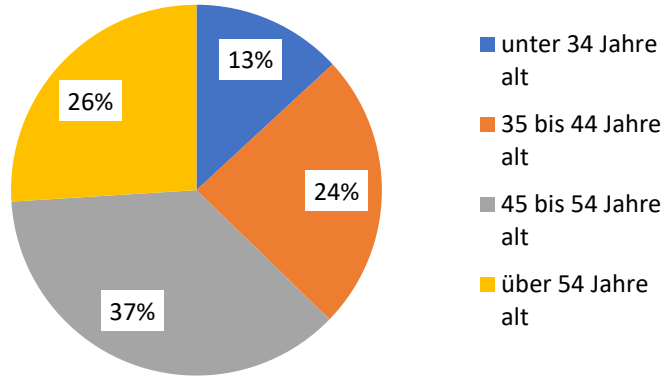
ZUSAMMENFASSUNG UND HAUPTERKENNTNISSE AUS DER BEFRAGUNG

- ▶ Die Arbeitsplatzbedingungen sind bei rund 1/3 der Teilnehmer*innen nicht adäquat – die Ergonomie leidet; ca. 2/3 können sich zu Hause besser konzentrieren
- ▶ Im Homeoffice zu arbeiten und Kinder zu betreuen wird von vielen als zusätzliche Belastung empfunden
- ▶ Der soziale und betriebliche Austausch fehlt rund der Hälfte der Kolleginnen und Kollegen
- ▶ Mobile Arbeit ist wichtig, viele wollen sie mehr Nutzen
- ▶ Funktionierende Technik ist ein wichtiger Erfolgsfaktor
- ▶ Es gibt nahezu keine materielle Unterstützung von Arbeitgebern für mobile Arbeit

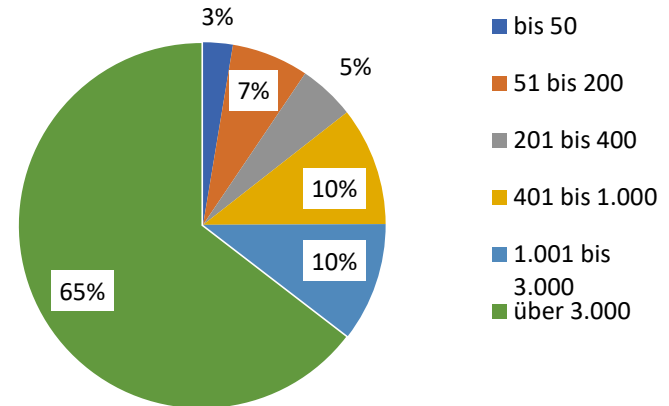
WER HAT MITGEMACHT?



Alter



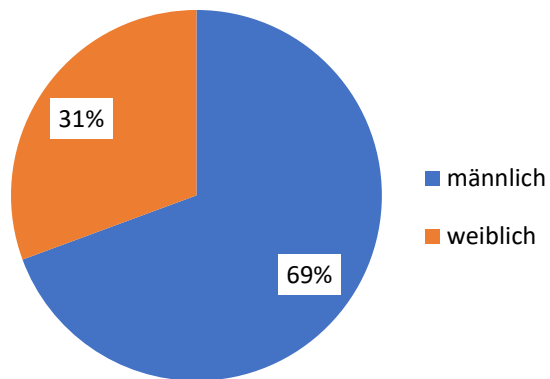
Betriebsgröße



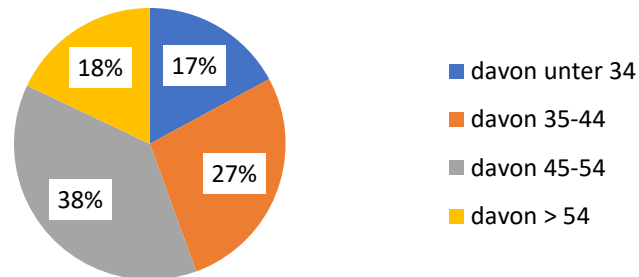
WER HAT MITGEMACHT?



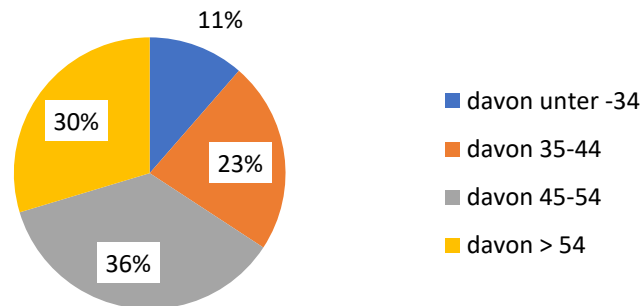
Geschlecht



Altersverteilung der Frauen



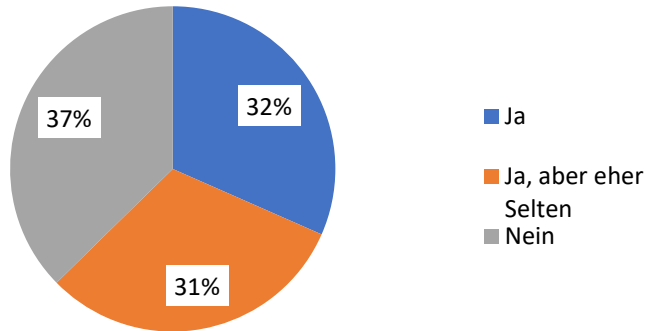
Altersverteilung der Männer



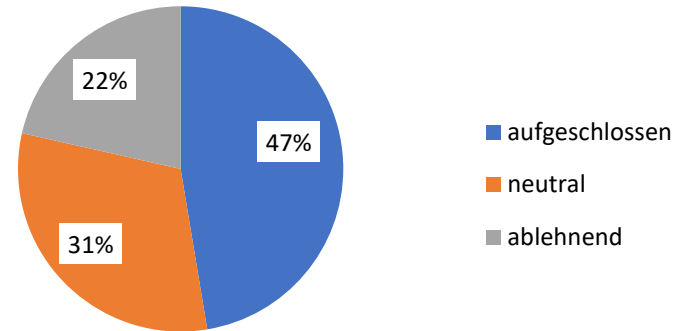
NUTZUNG MOBILE ARBEIT VOR DER PANDEMIE



1. Hast Du mobile Arbeit schon vor der Corona-Pandemie genutzt?

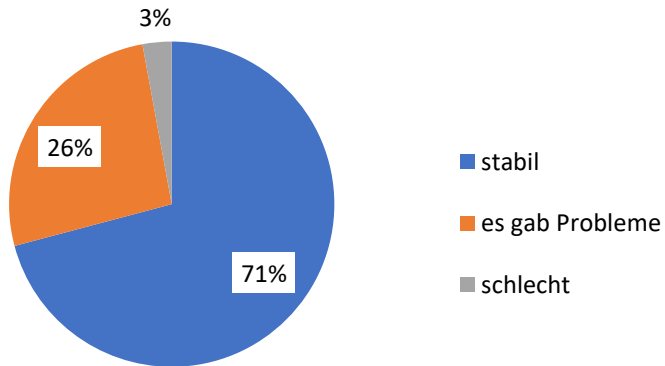


2. Wie war die Einstellung Deines Vorgesetzten zur Mobilen Arbeit vor der Pandemie?

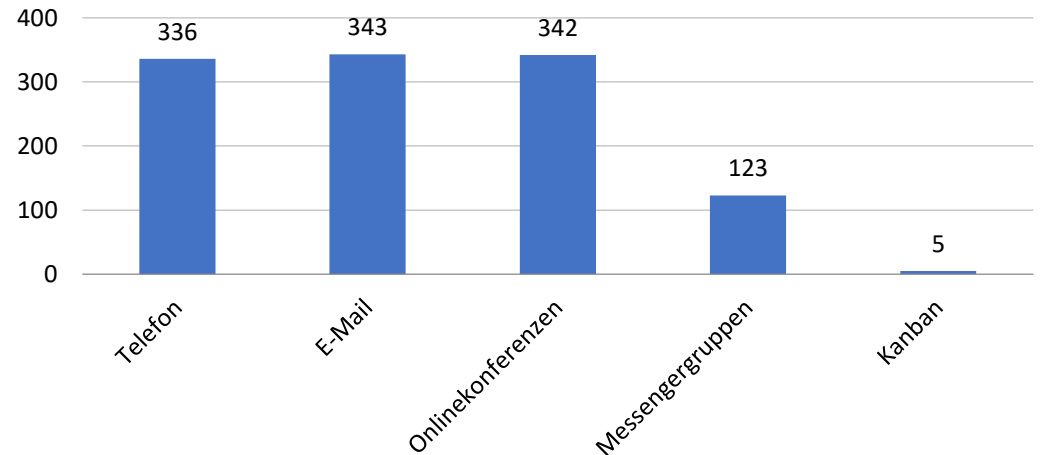




3. Wie hat die Technik beim Umstieg auf mobile Arbeit funktioniert?



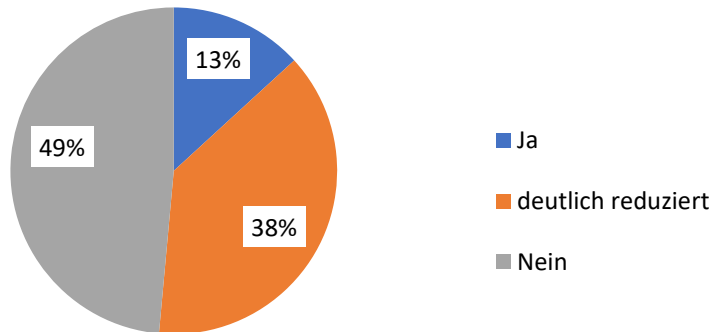
4. Der Austausch mit meinen Kolleg*innen lief während der mobilen Arbeit (Mehrfachauswahl möglich) über ...



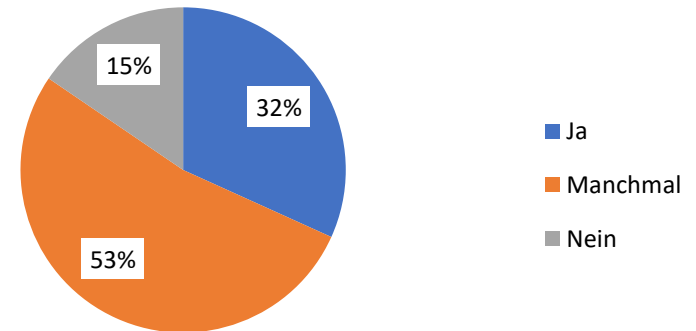
KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT



5. Zur regulären Arbeit gehören auch Gespräche "bei einer Tasse Kaffee". Hast Du das während der Mobilen Arbeit auch praktiziert?



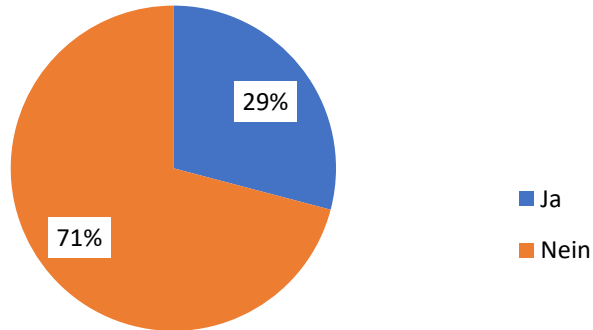
6. Hat Dir das direkte Zusammenarbeiten im Büro gefehlt?



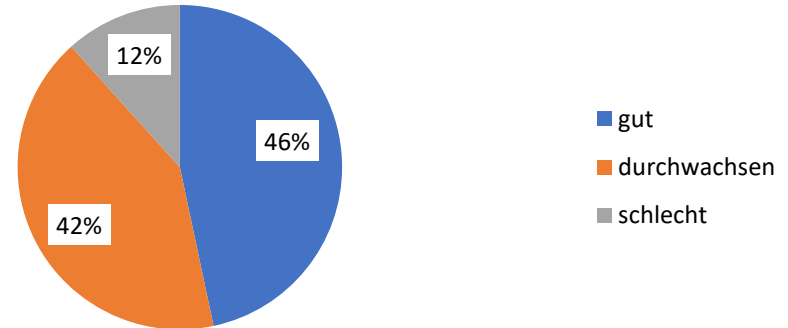
KINDERBETREUUNG



7. Musstest Du während der Zeit Deine Kinder betreuen?



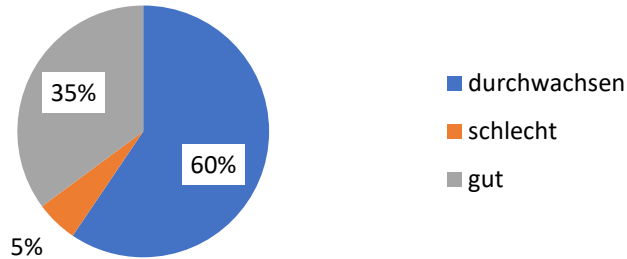
Falls ja: Wie lief es?



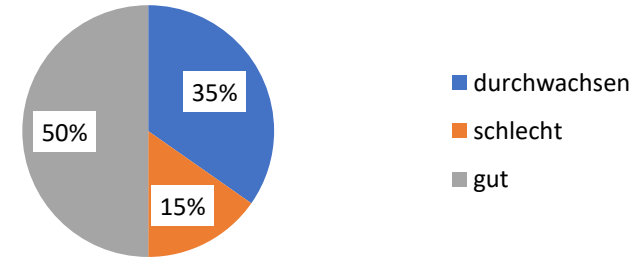
KINDERBETREUUNG



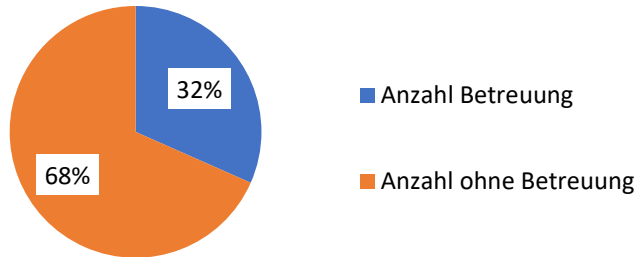
Wie lief es? (Frauen)



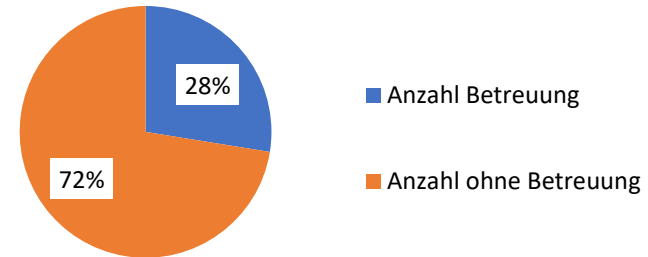
Wie lief es? (Männer)



Kinderbetreuung bei Frauen



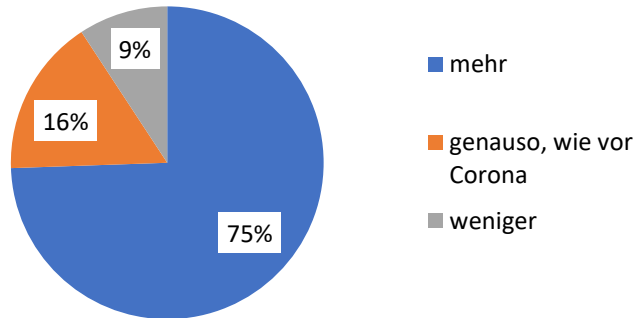
Kinderbetreuung bei Männern



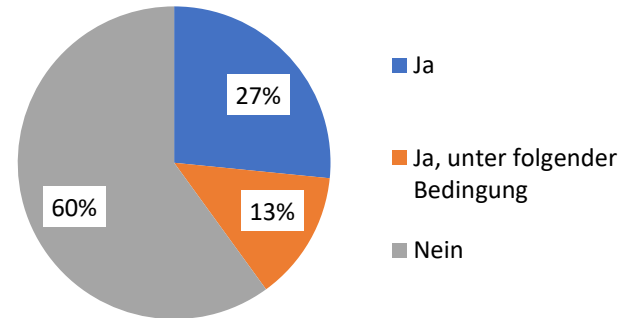
ZUKÜNFTIGE NUTZUNG MOBILER ARBEIT



8. Mit Deinen jetzt gesammelten Erfahrungen, wie wirst Du künftig mobile Arbeit nutzen wollen?

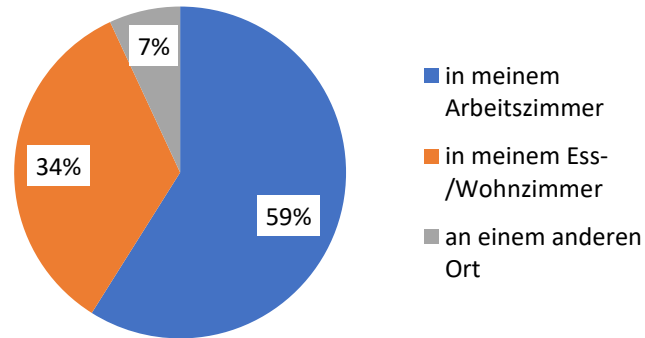


9. Könntest Du Dir vorstellen generell vollständig auf mobile Arbeit umzusteigen?

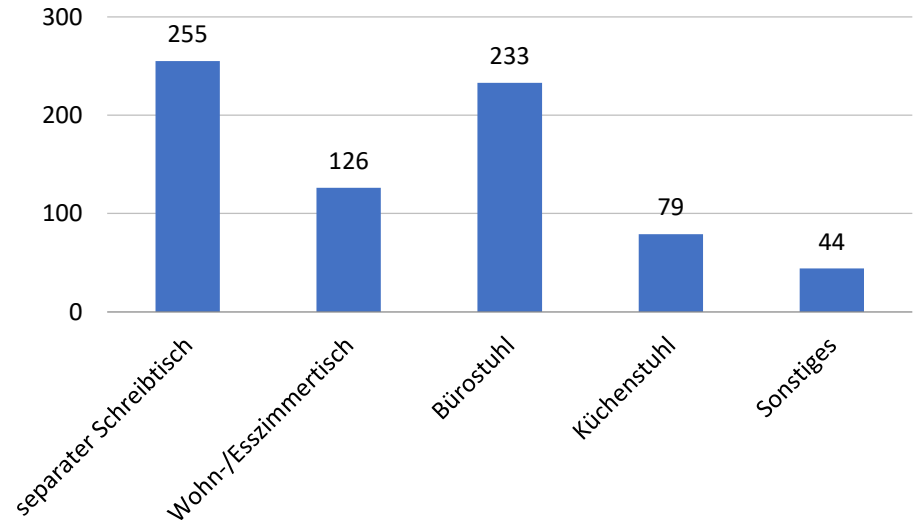




10. Wo hast Du mobil gearbeitet?



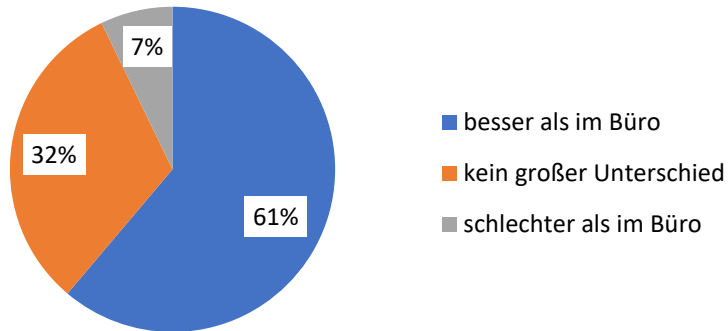
11. Wie hast du Deinen Arbeitsplatz dort einrichten können? (Mehrfachauswahl möglich)



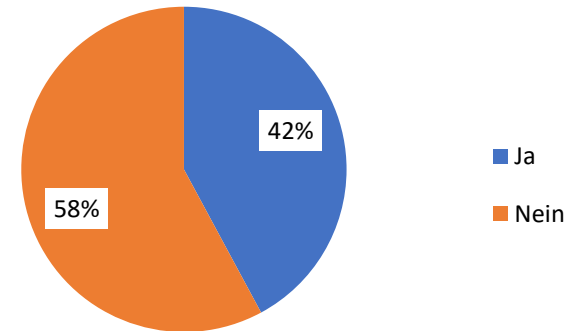
ARBEITSBEDINGUNGEN



12. Wie gut konntest Du Dich im Home-Office konzentrieren?

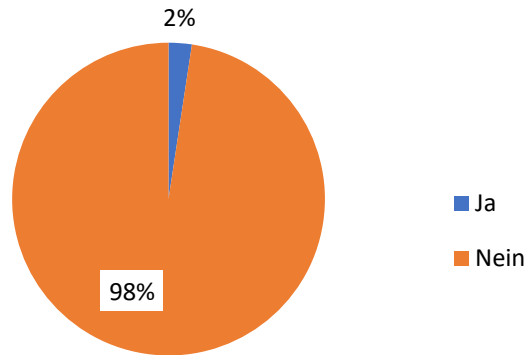


13. Merkst Du durch die mobile Arbeit, dass die Ergonomie leidet?





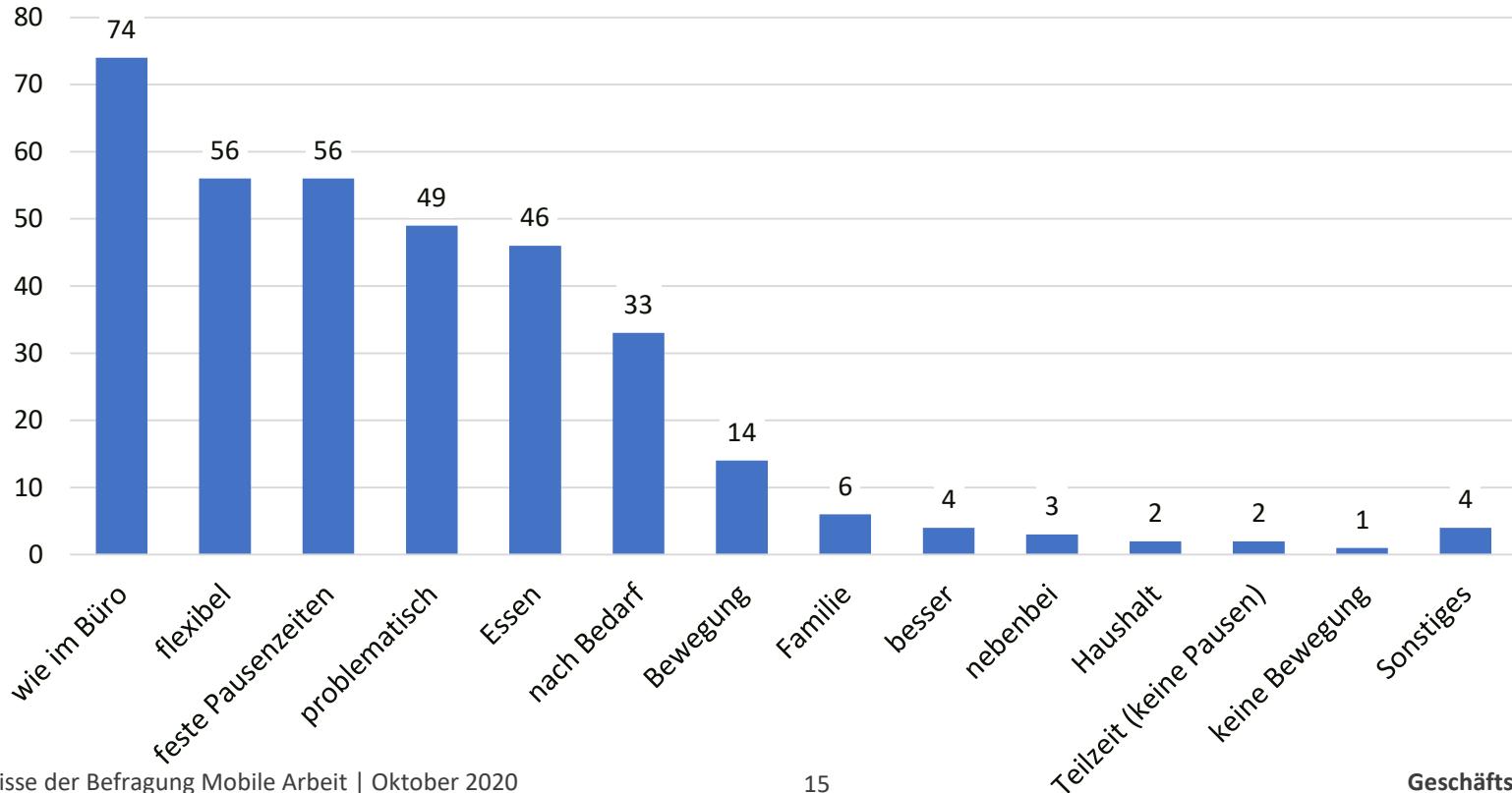
14. Bekommst Du von Deinem Arbeitgeber einen Zuschuss für die Nutzung privater Hilfsmittel und des Internetzugangs?



ARBEITSBEDINGUNGEN



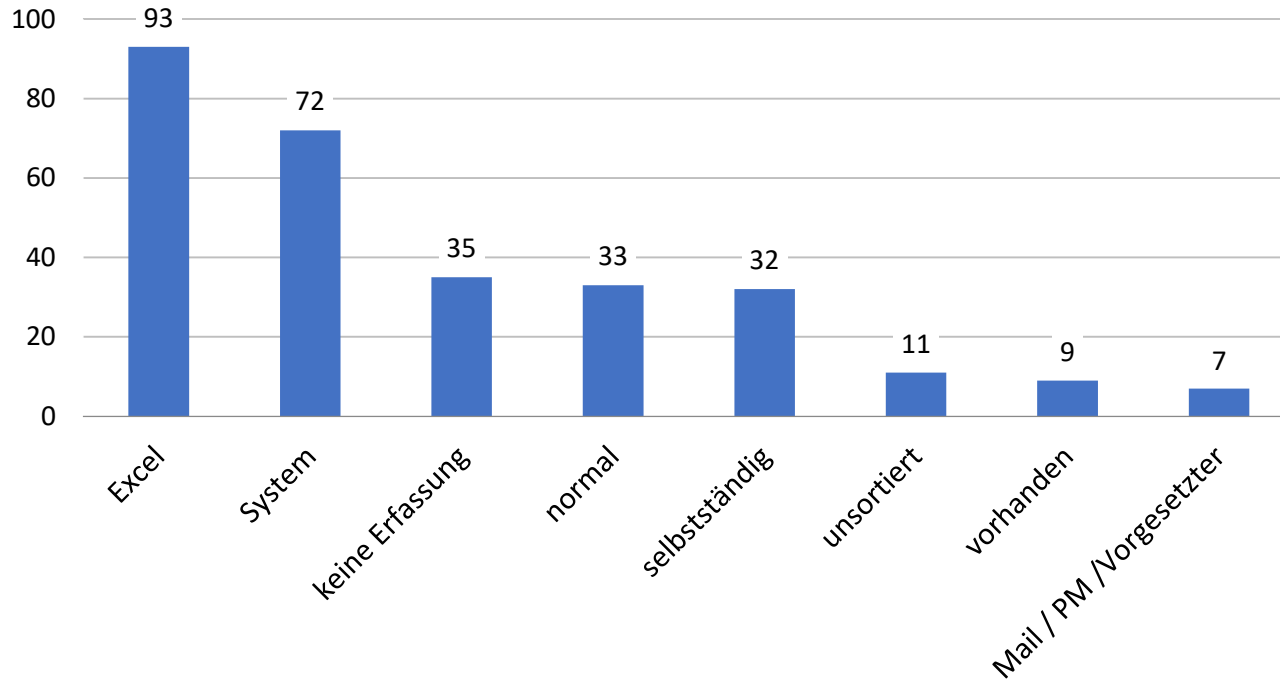
15. Wie hast Du Deine Pausen organisiert (Essen/Bewegung)?



ARBEITSZEITERFASSUNG



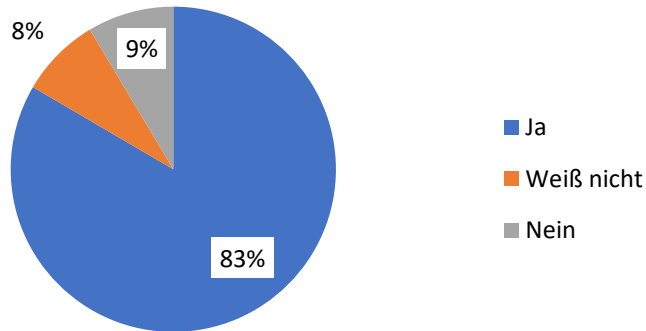
16. Wie hast Du Deine Arbeitszeit erfasst?



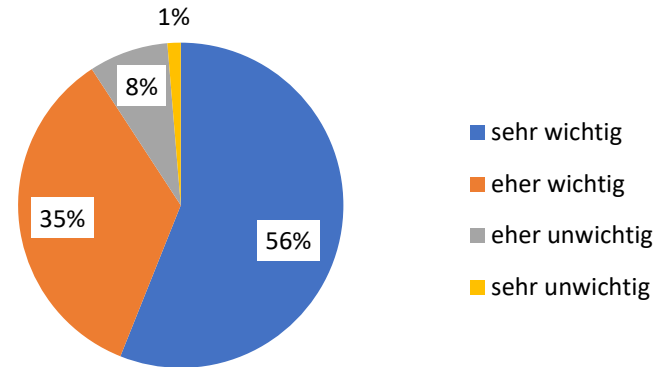
BETRIEBSVEREINBARUNG / WICHTIGKEIT



17. Gibt es in Deinem Betrieb eine Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit?



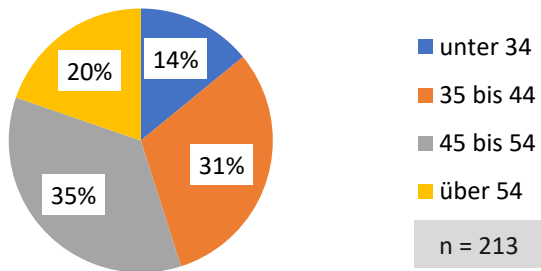
18. Wie wichtig ist dir das Thema "Mobile Arbeit"?



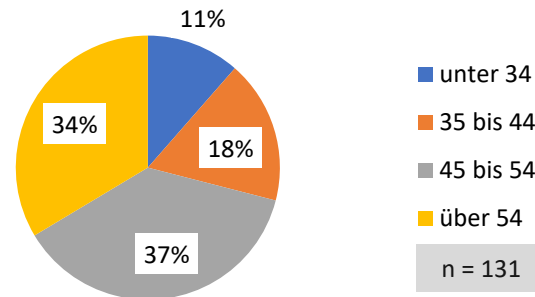
WICHTIGKEIT NACH ALTERSGRUPPEN



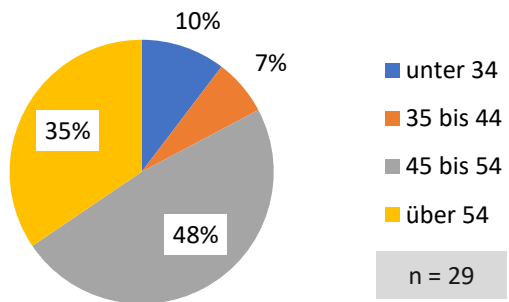
Mobiler Arbeit ist sehr wichtig



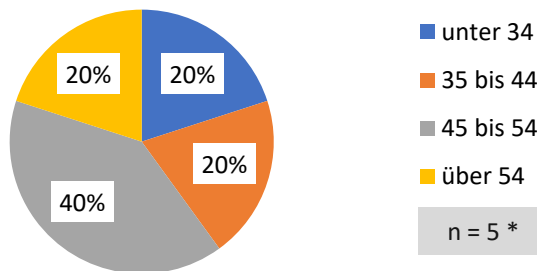
Mobile Arbeit ist eher wichtig



Mobile Arbeit ist eher unwichtig



Mobile Arbeit ist sehr unwichtig



* Die Angabe zu n beinhaltet die Gesamtzahl der Antworten für die jeweilige Antwortmöglichkeit; eine geringe Antwortzahl schränkt die Aussagekraft der Altersaufteilung ein

ZUSAMMENFASSUNG



- Es gab mir einer Rückläuferquote von 15% eine **gute Beteiligung**
- die **64 % der Teilnehmer*innen** kommen aus einem Betrieb mit mehr als 3000 Beschäftigten und sind somit **Volkswagen** zuzuordnen
- **90% halten das Thema Mobile Arbeit für eher wichtig oder sehr wichtig**
- **72% wollen Mobile Arbeit mehr nutzen** als vor der Corona-Krise
- Aber: **60% wollen nicht vollständig umsteigen**, sondern eher tageweise.
- Die **Arbeitsplatzbedingungen sind bei rund 1/3 nicht adäquat** (kein Arbeitszimmer)
- 42 % sagen, dass die **Ergonomie darunter leidet**
- 61% können sich zu Hause **besser konzentrieren**
- Im Homeoffice zu arbeiten und **Kinder zu betreuen wird von vielen als zusätzliche Belastung empfunden**
- Der soziale und betriebliche Austausch und das **Gespräch „bei einer Tasse Kaffee“ fehlt** rund der Hälfte der Kolleginnen und Kollegen
- Hauptkommunikationsmittel sind **Mail, Videokonferenz und Telefon**
- **Nur knapp die Hälfte der Vorgesetzten sind aufgeschlossen** gegenüber der Mobilen Arbeit
- **Funktionierende Technik ist ein wichtiger Erfolgsfaktor**, es gibt **nahezu keine materielle Unterstützung** von Arbeitgebern für mobile Arbeit



Die Befragung wurde konzipiert, durchgeführt und ausgewertet vom Angestelltenausschuss der IG Metall Nordhessen.

Über Anregungen, Rückfragen und Feedback freuen wir uns sehr.

Kontaktmöglichkeiten unter:

<http://www.igmetall-nordhessen.de/personengruppen/angestellte/>